



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 175/2012**

Erfurt, 5. Juli 2012

## **Bruttoinlandsprodukt Thüringens im Jahr 2011 wieder über Vorkrisenniveau**

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, der Wert der in Thüringen produzierten Güter und der in Thüringen erbrachten Dienstleistungen, erreichte im Jahr 2011 einen Wert von 48,1 Milliarden Euro.

Dieses Ergebnis ermittelte der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem alle Statistischen Landesämter angehören, im Rahmen einer ersten Berechnung zur regionalen Wirtschaftsleistung für das Jahr 2011.

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens lag nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im Jahr 2011 nominal um 4,4 Prozent über dem des Jahres 2010.

Preisbereinigt verzeichnete Thüringen im Jahr 2011 einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Jahr 2010 um 3,4 Prozent, gegenüber dem Jahr 2008 um 0,8 Prozent. Damit lag die Wirtschaftsleistung Thüringens im Jahr 2011 erstmals wieder über dem Vorkrisenniveau.

Der preisbereinigte Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 betrug in Deutschland 3,0 Prozent, im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) 3,1 Prozent und im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) 2,5 Prozent.

Der preisbereinigte Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2008 betrug in Deutschland, ebenso wie im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) 1,3 Prozent und im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) 0,3 Prozent.

Der preisbereinigte Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 belief sich in den einzelnen Bundesländern zwischen + 4,3 Prozent in Baden-Württemberg und + 1,3 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern. Die Spannweite der Veränderungsrate der einzelnen Bundesländer des Bruttoinlandsprodukts des Jahres 2011 gegenüber dem Bruttoinlandsprodukt des Jahres 2008 reichte (preisbereinigt) von + 4,5 Prozent in Berlin bis – 4,7 Prozent im Saarland.

Die Entwicklung der einzelnen Wirtschaftsbereiche verlief im Jahr 2011 in Thüringen uneinheitlich.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

Der größte Zuwachs der Bruttowertschöpfung gegenüber dem Jahr 2010 wurde für das Verarbeitende Gewerbe mit (preisbereinigt) 11,0 Prozent festgestellt. Einen Zuwachs der Wertschöpfung im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 (preisbereinigt) verzeichneten auch andere Hauptwirtschaftsbereiche (Baugewerbe + 5,1 Prozent; Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation + 3,1 Prozent; Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen + 2,1 Prozent). Im Bereich öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit verringerte sich die Bruttowertschöpfung im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 preisbereinigt (- 0,4 Prozent).

Die Wertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen lag damit im Jahr 2011 weiterhin unter dem Niveau des Jahres 2008 (preisbereinigt - 5,4 Prozent). Auch im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation wurde im Jahr 2011 das Niveau des Jahres 2008 noch nicht wieder erreicht (preisbereinigt - 0,6 Prozent). Dagegen lag die Bruttowertschöpfung im Baugewerbe (preisbereinigt + 1,7 Prozent), im Bereich Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (preisbereinigt + 4,0 Prozent) und im Bereich öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (preisbereinigt + 1,8 Prozent) im Jahr 2011 über dem Niveau des Jahres 2008.

Der Anteil Thüringens an der gesamtwirtschaftlichen Leistung in Deutschland lag im Jahr 2011 bei 1,9 Prozent.

An der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung waren im Jahr 2011 in Thüringen insgesamt 1 022 300 Erwerbstätige beteiligt. Das waren 4 400 Personen bzw. 0,4 Prozent mehr als im Jahr 2010, jedoch 4 000 Personen bzw. 0,4 Prozent weniger als im Jahr 2008.

Das Arbeitsvolumen, d.h. die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden der Erwerbstätigen, betrug im Jahr 2011 in Thüringen 1 546,9 Millionen Stunden. Das waren 6,6 Millionen Stunden bzw. 0,4 Prozent mehr als im Jahr 2010, jedoch 12,2 Millionen Stunden bzw. 0,8 Prozent weniger als im Jahr 2008.

Das Bruttoinlandsprodukt je geleisteter Arbeitsstunde der Erwerbstätigen stieg in Thüringen im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 preisbereinigt um 3,0 Prozent, im Gebiet der neuen Bundesländern (ohne Berlin) um 2,4 Prozent, in Deutschland um 1,3 Prozent und im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) um 1,1 Prozent.

Gegenüber dem Jahr 2008 stieg das Bruttoinlandsprodukt je geleisteter Arbeitsstunde der Erwerbstätigen in Thüringen im Jahr 2011 preisbereinigt um 1,6 Prozent, im Gebiet der neuen Bundesländern (ohne Berlin) um 0,4 Prozent, in Deutschland um 0,1 Prozent und blieb im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) unverändert (0,0 Prozent).

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2011 in Thüringen 47,1 Tausend Euro und erreichte 75,3 Prozent des deutschen Durchschnitts in Höhe von 62,5 Tausend Euro.

Das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je geleisteter Arbeitsstunde der Erwerbstätigen betrug im Jahr 2011 in Thüringen 31,11 Euro und erreichte 70,3 Prozent des deutschen Durchschnitts in Höhe von 44,28 Euro.

Weitere Informationen – insbesondere der detaillierte Branchennachweis für Thüringen und Angaben zur Wirtschaftsentwicklung in allen Bundesländern – gehen aus den nachstehenden Tabellen hervor. Veranschaulicht wird auch die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 2008 bis 2011 in Thüringen im Vergleich zu den anderen Bundesländern sowie Deutschland.

**Weitere Auskünfte erteilt**

Jürgen Heß

Telefon: 0361 37-84210

E-Mail: [juergen.hess@statistik.thueringen.de](mailto:juergen.hess@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Bruttoinlandsprodukt 2011 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2012

Land	Bruttoinlandsprodukt 2011				
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt	
	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber	
				2010	2008
Milliarden Euro	in Prozent				
Baden-Württemberg	376,3	4,7	14,6	4,3	0,4
Bayern	446,4	3,4	17,4	2,7	3,4
Berlin	101,4	2,7	3,9	2,3	4,5
Brandenburg	55,1	3,7	2,1	2,4	0,7
Bremen	28,0	4,8	1,1	3,9	1,5
Hamburg	94,4	2,5	3,7	1,9	2,9
Hessen	228,5	3,6	8,9	3,2	- 0,6
Mecklenburg-Vorpommern	35,0	2,4	1,4	1,3	1,3
Niedersachsen	224,4	4,4	8,7	3,3	4,1
Nordrhein-Westfalen	568,9	3,7	22,1	2,6	0,0
Rheinland-Pfalz	113,2	4,2	4,4	3,3	2,1
Saarland	30,5	4,8	1,2	4,1	- 4,7
Sachsen	95,1	3,6	3,7	2,7	0,4
Sachsen-Anhalt	51,9	4,2	2,0	2,4	- 1,3
Schleswig-Holstein	73,6	3,0	2,9	2,1	0,3
Thüringen	48,1	4,4	1,9	3,4	0,8
<b>Deutschland</b>	<b>2 570,8</b>	<b>3,8</b>	<b>100,0</b>	<b>3,0</b>	<b>1,3</b>
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2 184,3	3,9	85,0	3,1	1,3
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	2 285,7	3,8	88,9	3,1	1,4
Neue Bundesländer ohne Berlin	285,1	3,7	11,1	2,5	0,3
Neue Bundesländer einschl. Berlin	386,5	3,5	15,0	2,5	1,4

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2012

Land	Bruttowertschöpfung 2011				
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt	
	Verarbeitendes Gewerbe	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber	
				2010	2008
Milliarden Euro	in Prozent				
Baden-Württemberg	103,6	9,9	20,5	9,9	- 6,5
Bayern	99,7	6,3	19,8	5,9	2,1
Berlin	9,3	10,5	1,8	10,9	- 0,2
Brandenburg	7,1	14,1	1,4	11,9	- 7,5
Bremen	4,8	11,1	1,0	10,0	- 5,6
Hamburg	9,2	3,7	1,8	2,3	- 15,6
Hessen	36,2	8,2	7,2	7,4	- 5,8
Mecklenburg-Vorpommern	3,4	9,2	0,7	7,3	- 14,2
Niedersachsen	44,4	11,1	8,8	10,1	- 3,0
Nordrhein-Westfalen	106,4	9,0	21,1	7,2	- 12,3
Rheinland-Pfalz	26,6	9,3	5,3	7,7	- 5,3
Saarland	7,3	13,6	1,4	12,4	- 17,0
Sachsen	16,5	11,9	3,3	11,4	- 6,5
Sachsen-Anhalt	9,8	11,6	1,9	9,1	- 10,5
Schleswig-Holstein	10,0	11,2	2,0	10,0	- 16,0
Thüringen	10,1	11,8	2,0	11,0	- 5,4
<b>Deutschland</b>	<b>504,5</b>	<b>9,1</b>	<b>100,0</b>	<b>8,2</b>	<b>- 6,4</b>
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	448,3	8,8	88,9	7,9	- 6,4
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	457,6	8,8	90,7	8,0	- 6,2
Neue Bundesländer ohne Berlin	46,9	12,0	9,3	10,6	- 7,8
Neue Bundesländer einschl. Berlin	56,2	11,7	11,1	10,7	- 6,6

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Bruttoinlandsprodukt je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen 2011  
nach Bundesländern**

Berechnungsstand: Februar 2012

Land	Bruttoinlandsprodukt je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen 2011				
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt	
	Euro	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	Deutschland △ 100	Veränderung gegenüber	
				2010	2008
in Prozent					
Baden-Württemberg	47,24	2,3	106,7	2,0	0,8
Bayern	46,21	1,0	104,4	0,3	1,1
Berlin	40,65	1,2	91,8	0,8	0,6
Brandenburg	33,90	3,9	76,6	2,5	- 0,8
Bremen	49,38	2,9	111,5	2,0	0,5
Hamburg	57,27	1,1	129,3	0,6	0,2
Hessen	50,90	1,7	115,0	1,4	- 2,0
Mecklenburg-Vorpommern	31,69	3,0	71,6	1,9	2,6
Niedersachsen	43,00	2,4	97,1	1,4	1,1
Nordrhein-Westfalen	46,97	1,7	106,1	0,6	- 1,0
Rheinland-Pfalz	43,23	2,7	97,6	1,8	1,6
Saarland	42,94	2,9	97,0	2,2	- 5,7
Sachsen	32,26	3,0	72,9	2,1	0,0
Sachsen-Anhalt	33,88	4,3	76,5	2,5	- 0,5
Schleswig-Holstein	40,41	1,6	91,3	0,7	- 0,8
Thüringen	31,11	4,0	70,3	3,0	1,6
<b>Deutschland</b>	<b>44,28</b>	<b>2,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1,3</b>	<b>0,1</b>
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	46,66	1,8	105,4	1,1	0,0
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	46,36	1,8	104,7	1,1	0,0
Neue Bundesländer ohne Berlin	32,57	3,6	73,6	2,4	0,4
Neue Bundesländer einschl. Berlin	34,36	3,0	77,6	2,0	0,6

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Bruttowertschöpfung in Thüringen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Berechnungsstand: Februar 2012

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung 2011				
		in jeweiligen Preisen			preisbereinigt	
		Wert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der Bruttowert- schöpfung	Veränderung gegenüber	
					2010	2008
Millionen Euro	Prozent					
A	Land-und Forstwirtschaft, Fischerei	771	23,6	1,8	5,8	25,9
B - F	Produzierendes Gewerbe	14 576	8,9	33,9	7,7	- 2,9
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter	11 626	9,5	27,1	8,4	- 4,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	10 121	11,8	23,6	11,0	- 5,4
F	Baugewerbe	2 950	6,4	6,9	5,1	1,7
G - T	Dienstleistungsbereiche	27 628	1,4	64,3	1,1	1,8
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	6 299	3,2	14,7	3,1	- 0,6
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	8 587	1,5	20,0	2,1	4,0
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	12 742	0,6	29,6	- 0,4	1,8
<b>A - T</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>42 975</b>	<b>4,2</b>	<b>100,0</b>	<b>3,4</b>	<b>0,7</b>
nachrichtlich:						
	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>48 121</b>	<b>4,4</b>	<b>X</b>	<b>3,4</b>	<b>0,8</b>

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –